



Ressort: Lokale Nachrichten

Lauterbach bedankt sich im Video beim Gesundheitswesen

Hamburg, 26.12.2021 [ENA]

Der Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hat sich heute in einem Video bei allen Menschen im Gesundheitswesen bedankt. Insbesondere hob er dabei den Pflegeberuf hervor. "Sie verdienen Respekt und Bewunderung und ohne sie wären die Herausforderung nicht zu leisten",

Karl Lauterbach, Bundesgesundheitsminister, hat sich heute über den Kurznachrichtendienst Twitter, bei allen Beschäftigten im Gesundheitsberufen bedankt. "Es ist schon das zweite Weihnachten in der Pandemie", betonte der Minister in seinem Video.

"So dramatisch wie die Situation letztes Jahr in den Pflegeeinrichtungen insbesondere gewesen ist, so hatten wir doch die Hoffnung, dass über die Impfkampagne im Laufe des Jahres, wir aus der Pandemie herauskommen könnten. Leider ist das nicht eingetreten.", so Lauterbach, der dabei betonte, dass die Impflücken immer noch zu groß sind.

"Wir versuchen mit dem Boostern aufzuholen, wir versuchen die Delta-Welle zurückzudrängen, aber es wartet schon eine große wichtige Welle mit der Omikron-Variante auf uns", so Lauterbach im Video.

"Die andauernde Pandemie bedeutet leider auch eine andauernde Belastung für sie. Ob im Krankenhaus, in der Arztpraxis, in der Pflegeeinrichtung, in der ambulanten Pflege, im Gesundheitsamt, im Impfzentrum oder in anderen Einrichtungen unseres Gesundheitssystems arbeiten. Ich weiß ganz genau wie schwer ihre Arbeit ist und ich weiß auch, was Ihnen gebührt. Mehr als das was wir derzeit beten können", betonte Lauterbach. Der Bundesgesundheitsminister weiter:

"Ich möchte Ihnen ausdrücklich persönlich ganz herzlich für die geleistete Arbeit danken. Ohne diese Arbeit könnten wir diese Herausforderung nicht bewältigen" und der Minister betont, "Wir stecken tief in Ihrer Schuld."

"Ich weiß das ihre Arbeit nicht vergleichbar ist mit einem Bürojob, das ist nicht vergleichbar mit Jobs, wo man geregelte Arbeitszeiten hat". Dabei ergänzt der Bundesgesundheitsminister auch, dass Menschen in den Gesundheitsberufen in das "Risiko" gehen und das Menschen in diesem Beruf nicht in die üblichen Feiertage gehen und sehr häufig müssen Familie und Freunde auf Menschen in diesen Berufsgruppen verzichten.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

"Diese Arbeitsbelastungen sind außerordentlich und werden von mir wahrgenommen. Ich werde alles tun was ich kann, um ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern. Ich weiß, dass sie zum Teil auch ihre eigene Gesundheit gefährden und das hier enormes abgeleistet wird, dass bleibt nicht unbeobachtet", wie der Minister darstellt.

"Sie verdienen Respekt und Bewunderung und ohne sie wären die Herausforderung nicht zu leisten", wie Lauterbach lobenderweise erwähnt. Abschließend betonte Lauterbach: "Ich wünsche ihnen dennoch für die jetzt kommenden Tage, ein paar Momente der Ruhe. Ein paar schöne Tage mit Freunden und mit der Familie. Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest und vor allem ihnen Gesundheit, Gesundheit auch in den vorliegenden Monaten".

Bericht online lesen:

https://umweltnews.en-a.at/lokale_nachrichten/lauterbach_bedankt_sich_im_video_beim_gesundheitswesen-82807/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Klaus Krönert

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.